



## **Geschäftsbericht**

**zum 31. Dez. 2019  
gemäß § 114 WpHG**

**der**

**Sino-German United AG**

**Maximilianstraße 54  
80538 München  
[www.sgu-ag.de](http://www.sgu-ag.de)**

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2019 .....</b>	<b>3</b>
<b>Anhang zum 31. Dezember 2019.....</b>	<b>8</b>
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2019 .....</b>	<b>18</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 .....</b>	<b>20</b>
<b>Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019 .....</b>	<b>21</b>
<b>Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2019 .....</b>	<b>22</b>
<b>Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 .....</b>	<b>23</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....</b>	<b>46</b>

## **Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2019**

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

nachstehend darf ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats der Sino-German United AG im Geschäftsjahr 2019 informieren.

### **Sitzungen und Teilnahme**

Im Berichtsjahr 2019 traf sich der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen (jeweils im März, Juni, September und November). An der Aufsichtsratssitzung im November nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Bei der Aufsichtsratssitzung im März nahmen Herr Dr. Egger und Herr Mao Shiqing teil. An den Sitzungen im Juni und September waren Herr Dr. Egger und der am 16.04.2019 vom Amtsgericht neu bestellte Aufsichtsrat Herr Yu Zhengjie zugegen.

Im Zuge der 4 Sitzungen berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die wesentlichen periodischen Ereignisse und relevanten Vorkommnisse der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat nahm die Ausführungen des Vorstands zur Kenntnis und hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Ausschüsse im Sinne des § 107 Abs. 3 AktG wurden keine gebildet.

### **Aufgaben des Aufsichtsrats**

Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahr, überwachte und beriet nach bestem Wissen und Gewissen die Geschäftsführung des Vorstands. Der Aufsichtsrat prüfte insbesondere die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft und begleitete strategisch wichtige Maßnahmen.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats die Strategien, die Maßnahmen, die wichtigen Angelegenheiten und Entwicklungsrichtungen der Gesellschaft sowie der Jahresabschluss 2019 erörtert.

### **Hauptversammlung im Jahre 2019**

Am 12. Juni 2019 fand nach ordnungsgemäßer Einberufung durch den Vorstand die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 statt. Auf dieser wurde über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018, die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds beschlossen.

Die Tagesordnung beinhaltete folgendes:

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich des erläuternden Berichts zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB und nach § 289a HGB) für das Geschäftsjahr 2018 sowie des Berichts des Aufsichtsrats
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018
- Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019
- Beschlussfassung über die Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds

Alle Beschlüsse wurden erfolgreich umgesetzt und ins Handelsregister eingetragen.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand planten ursprünglich die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 am 10.06.2020 in München abzuhalten und diese fristgerecht einzuberufen. Aus Gründen der Ungewissheit bzw. Planungsunsicherheit durch die Covid19-Krise wird der Vorstand jeweils kurzfristig anhand der Entwicklungen und politischen Entscheidungen über den Termin der Hauptversammlung in 2020 entscheiden.

#### **Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung der Sino-German United AG aus drei Mitgliedern zusammen. Mitgliederzahl des Aufsichtsrats in 2019 ist trotz des Ausscheidens von Herrn Dr. Wang Duo und Herrn Mao Shiqing unverändert.

Der Vorstand setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen. Mitgliederzahl des Vorstands in 2019 ist unverändert.

#### **Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand 2019**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SGUAG erhalten eine angemessene Vergütung, die durch einen Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt wird. Bei der am 18. August 2016 stattgefundenen Hauptversammlung wurde es beschlossen, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine feste jährliche Vergütung erhält.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage der Gesellschaft hatten die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Duo Wang und Herr Shiqing Mao jeweils im September 2016 und im Januar 2018 gegenüber SGUAG erklärt, auf ihre Vergütungen freiwillig zu verzichten. Daher erhielten Herr Dr. Duo Wang und Herr Shiqing Mao für die Wahrnehmung der ihnen übertragenen Mandate im Geschäftsjahr 2019 weiter keine Vergütung. Die neuen Aufsichtsratsmitglieder Herr Song Wei und Herr Yu Zhengjie haben jeweils im 27.09.2019 und 16.05.2019 gegenüber der SGUAG erklärt, auf ihre Vergütung freiwillig zu verzichten. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Egger erhielt im Geschäftsjahr 2019 von der Gesellschaft eine Vergütung in Höhe von 24,000 Euro.

Die Vorstandsvorsitzende Frau Pan und die zwei neuen Vorstandsmitglieder Herr Hui Wang und Herr Binlei Song erhalten von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung. Ihre Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd.. Eine weisungsfreie, allein am Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

Herr Birnstingl erhält von der Gesellschaft eine Vergütung; diese setzt sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammen. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

### **Interessenskonflikte**

Die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Song Wei und Yu Zhengjie haben neben der Tätigkeit beim Aufsichtsrat der Sino-German United AG auch weitere Funktionen in den verbundenen Unternehmen der Gesellschaft inne. Einzelheiten ergeben sich aus der Einberufung zur am 12. Juni 2019 stattgefundenen Hauptversammlung sowie aus dem festgestellten Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019.

Interessenskonflikte im Berichtszeitraum ergaben sich daraus nicht. Es ist nicht auszuschließen, dass es in der Zukunft zu Konflikten zwischen den Verpflichtungen der Aufsichtsratsmitglieder und den der anderen Tätigkeiten kommen könnte. Die Gesellschaft wird eine frühzeitige Offenlegung und Regelung solcher Konflikte sicherstellen.

### **Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand**

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen und durch schriftliche und mündliche Berichte über die aktuelle Lage der Gesellschaft, über den Stand des Risikomanagements und über die Vermögens- und Finanzplanung sowie bzgl. Überlegungen über die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat verfolgte insbesondere die Entwicklung der Liquidität (Soll-Ist-Vergleiche inkl. Planungen) als zentrale Maßnahme im Rahmen des Risikomanagements.

Die aktuelle Situation und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen auf der Basis der Unterlagen und der mündlichen Berichte des Vorstands auf Plausibilität hin überprüft und kritisch begutachtet. Bei Entscheidungen von zentraler Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat stets frühzeitig eingebunden. Erforderliche Beschlüsse wurden nach eingehender Prüfung und intensiver Beratung gefasst.

### **Geschäftsentwicklung**

Nach der wirtschaftlichen Neugründung hat die Sino-German United ihre Geschäftstätigkeit erfolgreich aufgenommen. Operativ fokussiert sich das Unternehmen zunächst auf das Handelsgeschäft. Im Jahr 2019 hat die Sino-German United AG auf der operativen Ebene ihr Biergeschäft mit der Bitburger Braugruppe

wie erwartet weiter ausgebaut und konnte den Gewinn und die Umsätze im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 leicht steigern. Darüber hinaus konnten in 2019 die Beziehungen zu den Lieferanten durch intensiven Dialog weiter verbessert und gestärkt werden.

Auf strategischer Ebene eruiert und erweitert das Unternehmen zurzeit weitere Geschäftsfelder. Ziel ist es, die eigene Ressource und Expertise im Bereich der Handelsverteilung und -Vermarktung gewinnbringend zu nutzen, um Entwicklungspotenzial sowie Geschäftsfelder zu erweitern.

Neben dem Biergeschäft wird die SGUAG das Mineralwassergeschäft mit der Marke Gerolsteiner, das Brillenreinigungstüchergeschäft, Beckers Bester Saftgeschäft und das Offlinegeschäft der Teekanne weiter vorantreiben und mit dem chinesischen Partner die Marken in China weiter zu vermarkten.

Die Jahresabschlussunterlagen betreffend das Geschäftsjahr 2019 wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vom Vorstand der Gesellschaft übermittelt, um eine eingehende und sorgfältige Prüfung zu gewährleisten.

Im Rahmen der am 24. April 2020 geführten Jahresabschlussbesprechung erläuterte der Abschlussprüfer, Herr Thomas Kosing, von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft dem gesamten Aufsichtsrat seine Prüfungsschwerpunkte und das Prüferergebnis. In der Diskussion beantwortete der Prüfer alle Fragen des Aufsichtsrats zur vollsten Zufriedenheit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats überzeugte sich somit von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfberichts. Deshalb versah der Abschlussprüfer den Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss vermittelte nach der Auffassung des Aufsichtsrats ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat stimmte vor diesem Hintergrund auch der Einschätzung des Vorstands zur Lage der Gesellschaft in dessen Lagebericht zu.

Nach der Besprechung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 billigten alle Aufsichtsratsmitglieder auf der anschließend stattgefundenen Aufsichtsratssitzung den vom Vorstand aufgestellten und mit Vorstandsbeschluss vom 7. April 2020 dem Aufsichtsrat als endgültig vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 ist somit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt.

### **Dank**

Der Aufsichtsrat bedankt sich insbesondere bei den Aktionären der Sino-German United AG für das erwiesene Vertrauen und die aufgebrachte Geduld. Außerdem dankt der Aufsichtsrat besonders dem Vorstand für deren Engagement, die geleistete Arbeit und die erzielten Ergebnisse.

München, den 24. April 2020

Für den Aufsichtsrat



Dr. Norbert Egger

-Vorsitzender des Aufsichtsrats-

## Anhang für das Geschäftsjahr 2019

### 1. Allgemeine Angaben

Die Sino-German United AG wird beim Handelsregister in München unter der Registernummer HRB 223552 geführt. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in München.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft. Die Aktien der Gesellschaft sind unter der Wertpapierkennnummer SGU888 (ISIN-Nummer DE000SGU8886) gelistet.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB unter Beachtung der seit 2016 anwendbaren gesetzlichen Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

### 2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren) angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Die Anlagegegenstände werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Sämtliche Rückstellungen weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aus.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag,



die den Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend des Zeitablaufs.

### 3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

#### 3.1. Erläuterungen zur Bilanz

##### Anlagenspiegel zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019:

	Anschaffungskosten 01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Anschaffungskosten 31.12.2019 EUR	Abschreibung 01.01.2019 EUR
Betriebsausstattung	1.657,23	0,00	1.657,23	1.656,23
	<u>1.657,23</u>	<u>0,00</u>	<u>1.657,23</u>	<u>1.656,23</u>

	Abschreibung des Geschäftsjahres EUR	Abschreibung 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR
Betriebsausstattung	0,00	1.656,23	1,00	1,00
	<u>0,00</u>	<u>1.656,23</u>	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>

#### Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen TEUR 231 (Vorjahr TEUR 167) betreffen in voller Höhe solche aus Lieferungen und Leistungen.

#### Eigenkapitalspiegel

	01.01.2019 EUR	Kapitalherabsetzung EUR	Kapitalerhöhung EUR	Einzahlung in Kapitalrücklage EUR
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00	0,00	0,00
Bilanzverlust	-1.584.185,11	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	<u>1.250.590,49</u>			

	Agio aus Ausgabe neuer Aktien EUR	Jahresfehlbetrag EUR	31.12.2019 EUR
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	1.800.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.034.775,60
Bilanzverlust	0,00	-120.166,19	-1.704.351,30
Eigenkapital			<u>1.130.424,30</u>

#### Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerischer Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	<u>1.800.000,00</u>

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.08.2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18.08.2021 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 900.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016/I).

#### **Angabe der Aktionärsstruktur (§160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)**

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu Beteiligungen gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Stand 31.12.2019) vor:

Die Volksrepublik China, handelnd durch die Bezirksregierung des Stadtbezirks Huangdao, Qingdao, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG am 16. Juni 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 9. Juni 2016 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat. 79,52 % der Stimmrechte (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) sind der Volksrepublik China gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH.

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abschluss-, Steuerberatungs- und Prüfungskosten (TEUR 28, Vorjahr: TEUR 25) sowie Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (TEUR 7, Vorjahr: TEUR 7).

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert (Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2018 in Klammern):

	Stand 31.12.2019 EUR	Bis zu 1 Jahr EUR	Größer 1 Jahr EUR	Größer 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.406,73 (0,00)	30.406,73 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	855.718,92 (840.972,33)	0,00 (0,00))	855.718,92 (840.972,33)	0,00 (0,00)
	<u>855.718,92</u> <u>(840.972,33)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>	<u>855.718,92</u> <u>(840.972,33)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 855.718,92 (Vorjahr: 840.972,33 EUR) enthalten. Für diese gewährten Darlehen besteht jeweils ein Rangrücktritt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	Größer 5 Jahre EUR
Mietverträge Immobilien	24,320,00	0,00	0,00
	<u>24,320,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

\*) Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. August 2020 und verlängert sich jährlich um ein Jahr, sofern dieser nicht gekündigt wird. Auf dieser Basis wird eine Laufzeit bis zum 31. August 2020 unterstellt.

Die jährlich anfallende Verpflichtung aus diesem Mietverhältnis beträgt insgesamt 36.480,00 EUR.

### 3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum betragen insgesamt TEUR 1.467 (Vorjahr: TEUR 1.395) und wurden aus dem Export von Waren nach China und den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden Aufwendungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 15) ausgewiesen.

### 4. Sonstige Angaben

#### Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Vorstände geführt:

Name	Ausübter Beruf	Erste Bestellung	Bestellung bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Pan, Peng (Vorsitzende)	Vorstandsvorsitzende der SGU AG	05.05.2015	02.05.2024	- Chairwoman der Qingdao Sino-German Consulting Co., Ltd. - German Affairs Director der Sino-German United Group Co., Ltd.
Birnstingl, Philipp	Vorstand/Chief Operating Officer	29.03.2016	31.03.2024	
Wang, Hui	Mitglied des Vorstands	20.06.2017	19.06.2023	Chairman der Qingdao Sino-German Ecopark Industrial Development Co., Ltd.
Song, Binlei	Mitglied des Vorstands	20.06.2017	19.06.2023	General Manager der Qingdao Sino-German Ecopark Real Estate Co., Ltd.

Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Aufsichtsrat kann einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft alleine zu vertreten. Ebenso kann der Aufsichtsrat einzelne Vorstandsmitglieder von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich auf 74.310 EUR.

Der Vorstand hat folgende Bezüge aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung erhalten:

Gewährte Gesamtbezüge	Pan, Peng				Birnstingl, Philipp			
	Vorstandsvorsitzende				Vorstand/Chief Operating Officer			
	05.05.2015 / 02.05.2024				29.03.2016 / 31.03.2024			
	2018	2019	2019(Min)	2019(Max)	2018	2019	2019(Min)	2019(Max)
Festvergütung	0	0	0	0	58.401	62.306	62.306	62.306
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	58.401	62.306	62.306	62.306
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	5.220	5.220	0	11.484
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	5.220	5.220	0	11.484
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	6.565	6.784	6.784	6.784
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0	70.186	74.310	69.090	80.574
Gewährte Gesamtbezüge	Wang, Hui				Song, Binlei			
	Mitglied des Vorstands				Mitglied des Vorstands			
	20.06.2017/19.06.2023				20.06.2017 / 19.06.2023			
	2018	2019	2019(Min)	2019(Max)	2018	2019	2019(Min)	2019(Max)
Festvergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0	0	0	0	0

## Mitglieder des Aufsichtsrats

Herr Duo Wang und Herr Shiqing Mao haben ihre Aufsichtsratsmandate jeweils am 13.03.2019 und 19.08.2019 niedergelegt. Herr Zhengjie Yu und Herr Wei Song sind als neue Mitglieder des Aufsichtsrates der SGUAG jeweils am 16.04.2019 und 05.09.2019 gerichtlich bestellt worden. Herr Zhengjie Yu wurde auf der Hauptversammlung 2019 bestätigt.

Name	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Egger Dr.; Norbert (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 11.06.2015)	Erster Bürgermeister i.R.	05.06.2015	-
Wang Dr., Duo (Stellvertretender Vorsitzender)	Vize General Manager der West Coast Development Group	05.06.2015 bis 13.03.2019	Chairman der Sino- German United Group Co., Ltd.  Vize General Manager der West Coast Development Group
Mao, Shi Qing	Chairman der Ocean Investment Group Co., Ltd.	22.08.2017 bis 19.08.2019	Chairman der Sino- German United Group Co., Ltd.  Chairman der Ocean Investment Group Co., Ltd.
Song, Wei	Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd.	05.09.2019	Chairman der Sino- German United Group Co., Ltd.
Yu, Zheng Jie	General Manager der Sino-German United Group Co., Ltd.	16.04.2019	General Manager der Sino-German United Group Co., Ltd.

<b>Gewährte Gesamtbezüge</b>	Egger Dr.; Norbert				Wang, Duo			
	Vorsitzender des Aufsichtsrats				Stellvertretender Vorsitzender			
	05.06.2015 / bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2020				05.06.2015 / 13.03.2019			
	2018	2019	2019 (Min)	2019 (Max)	2018	2019	2019 (Min)	2019 (Max)
Festvergütung	24.000	24.000	24.000	24.000	0	0	0	0
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	24.000	24.000	24.000	24.000	0	0	0	0
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	24.000	24.000	24.000	24.000	0	0	0	0
<b>Gewährte Gesamtbezüge</b>	Mao, Shi Qing				Song, Wei			
	Mitglied des Aufsichtsrats				Mitglied des Aufsichtsrats			
	22.08.2017/ 19.08.2019				05.09.2019 / bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2020			
	2018	2019	2019 (Min)	2019 (Max)	2018	2019	2019 (Min)	2019 (Max)
Festvergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gewährte Gesamtbezüge</b>	Yu, Zhengjie							
	Mitglieder des Aufsichtsrats							
	16.04.2019/ Bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2024							
	2018	2019	2019 (Min)		2019 (Max)			
	Festvergütung	0	0	0	0	0	0	0
	Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	

<b>Summe</b>	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0

### Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Im Berichtszeitraum gab es neben den vier Vorstandsmitgliedern keine angestellten Mitarbeiter.

### Konzernzugehörigkeit

Die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, ist das Mutterunternehmen der Sino German United AG. Das Mutterunternehmen wird den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, der im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 211069 hinterlegt werden wird. Darüber hinaus stellt die Sino-German United Group Co., Ltd., Qingdao/China, den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

### Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für den Abschlussprüfer für das Jahr 2019 gliedert sich wie folgt:

	2018 EUR	2019 EUR
Abschlussprüfungsleistung	14.100,00	14.100,00
Gesamt	14.100,00	14.100,00

### Erklärung gemäß § 114 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

### Nachtragsbericht

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Die Auswirkungen der Corona-Krise werden zu finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt 4.1. Prognosebericht und im Abschnitt



4.2. Risikobericht. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

#### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.704.351,30 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Sino-German United Aktiengesellschaft haben im April 2020 die nach §161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgeben und auf der Website des Unternehmens unter <http://www.sgu-ag.de/downFile/20200402084938.pdf> öffentlich zugänglich gemacht.

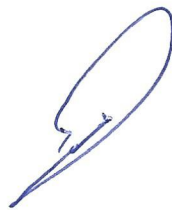
München, den 22. April 2020

Sino-German United AG

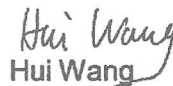
Der Vorstand



Peng Pan



Philipp Birnstingl



Hui Wang



Binlei Song

**Bilanz der Sino-German United AG,  
München,  
zum 31. Dezember 2019**

<b>A k t i v a</b>	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	231.028,66	166.768,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	101.958,83	131.010,52
	<u>332.987,49</u>	<u>297.779,02</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.719.801,71</u>	<u>1.828.055,54</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>4.271,75</u>	<u>3.363,26</u>
	<u>2.057.061,95</u>	<u>2.129.198,82</u>

<b>P a s s i v a</b>	Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	1.800.000,00
II. Kapitalrücklage	1.034.775,60	1.034.775,60
III. Bilanzverlust	-1.704.351,30	-1.584.185,11
	<u>1.130.424,30</u>	<u>1.250.590,49</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>35.412,00</u>	<u>37.636,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.406,73	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	855.718,92	840.972,33
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.400,00	0,00
	<u>889.525,65</u>	<u>840.972,33</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.700,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>2.057.061,95</u></u>	<u><u>2.129.198,82</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**der Sino-German United AG,**  
**München,**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019**

	2 0 1 9 EUR	2 0 1 8 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.467.348,76	1.395.360,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	627,45	3.062,06
	<u>1.467.976,21</u>	<u>1.398.422,86</u>
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und bezogene Waren	<u>1.288.457,29</u>	<u>1.253.480,49</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	67.526,25	63.621,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	6.784,03	6.564,84
	<u>74.310,28</u>	<u>70.186,20</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	552,00
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	210.628,24	175.581,30
	<u><b>-105.419,60</b></u>	<u><b>-101.377,13</b></u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.746,59	14.559,42
<b>8. Ergebnis nach Steuern Jahresfehlbetrag = Jahresfehlbetrag</b>	<u><b>-120.166,19</b></u>	<u><b>-115.936,55</b></u>
9. Verlustvortrag	1.584.185,11	1.468.248,56
<b>10. Bilanzverlust</b>	<u><u>1.704.351,30</u></u>	<u><u>1.584.185,11</u></u>

**Kapitalflussrechnung der  
der Sino-German United AG, München,  
für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 TEUR	2018 TEUR
Periodenergebnis	-120	-116
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Gegenstände des Sachanlagevermögens	0	1
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2	-3
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	-36	227
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	35	0
+/- Zinsaufwendungen	15	15
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-108</b>	<b>124</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-108</b>	<b>124</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.828	1.704
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.720</b>	<b>1.828</b>

**Eigenkapitalspiegel der Sino-German United AG, München,  
für das Geschäftsjahr 2019**

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzverlust	Summe
<b>1. Januar 2018</b>	1.800	1.035	0	-1.468	1.367
Periodenergebnis				-116	-116
<b>31. Dezember 2018</b>	1.800	1.035	0	-1.584	1.251
<b>1. Januar 2019</b>	1.800	1.035	0	-1.584	1.251
Periodenergebnis				-120	-120
<b>31. Dezember 2019</b>	1.800	1.035	0	-1.704	1.131

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

### 1. Grundlagen der SGUAG

#### 1.1 Allgemeine Informationen

Die Sino-German United AG (im Folgenden auch „SGUAG“) ist eine unter der Wertpapierkennnummer SGU888 gelistete Aktiengesellschaft.

Der Geschäftssitz der Gesellschaft befindet sich in München. Der Gesellschaftszweck lautet:

- den Im- und Export sowie Handel mit Produkten (insbesondere, aber nicht beschränkt hierauf, von und mit Nahrungsmitteln, Bier, Produkten des täglichen Bedarfs, mechanischen Geräten und Baumaterialien),
- die Organisation von Kongress- und Messeveranstaltungen sowie
- die Beratung von (insbesondere deutschen und chinesischen) Unternehmen bei Kooperationen, Auslandsinvestitionen und Personalangelegenheiten.

#### 1.2. Geschäftsmodell

Die Sino-German United AG ist im Bereich des Warenhandels zwischen Deutschland und der Volksrepublik China tätig. Das Unternehmen mit Sitz in München verfügt über Expertise im Bereich des Exports von deutschen Qualitätsprodukten nach China. Die Handelssparte der Sino-German United AG fokussiert sich zum aktuellen Zeitpunkt auf den Handel mit deutschen Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs, im Wesentlichen dem Export von deutschem Premium-Bier nach China.

Außerdem ist die Beratung von deutschen und chinesischen Unternehmen Teil der

Unternehmensexpertise, um Kooperationen in wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen zwischen China und Deutschland zu fördern. Ziel der SGUAG ist es, vertrauensvolle und nachhaltige deutsch-chinesische Wirtschaftskooperationen aufzubauen und zu fördern, sowie den Handel mit China zu stärken. Dabei ist die SGUAG in beiden Ländern gleichermaßen präsent und profitiert so von fundiertem Know-how beider Märkte.

### 1.3 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung des Unternehmens dienen dem Vorstand der SGUAG die nachfolgenden Kennzahlen:

- Umsatzerlöse
- EBIT
- Rohertragsmarge vom Umsatz sowie
- Eigenkapitalquote

Die Entwicklung der Steuerungsgröße im Hinblick auf definierte Zielwerte wird u.a. auf jährlicher Basis betrachtet.

Leistungsindikatoren		2019	2018	2017
Umsatzerlöse	TEUR	1.467	1.395	1.103
EBIT	TEUR	-105	-101	-180
Rohertragsmarge vom Umsatz	%	12%	10%	7%
Eigenkapitalquote	%	55%	59%	61%

Die Umsatzerlöse der SGUAG haben sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.395 um ca. 5% auf TEUR 1.467 erhöht. Dies hängt mit einem leichten Umsatzzuwachs, der vor allem aus dem Ausbau des Biergeschäfts in Bezug auf die Absatzmenge in 2019 resultierte zusammen. Bei



den Handelsgeschäften der übrigen Produkte kam es in 2019 zu keinen nennenswerten Veränderungen bezogen auf den Umsatz.

Darüber hinaus wurden erste Umsätze beim Handel mit deutschem Premiumtee generiert. Das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr in 2019 um TEUR 4 nur unwesentlich verschlechtert. Die Rohertragsmarge hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2% auf 12% erhöht, was auf Einsparungen bei der Produktbeschaffung zurückzuführen ist.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Weltkonjunktur verzeichnete im Jahr 2019 ein schwächeres Wachstum als noch im Vorjahr. Laut IWF lag das globale Wachstum lediglich bei 2,9%, 2018 waren es noch 3,6%.<sup>1</sup> Gründe waren hierfür die anhaltende und zum Teil zunehmende Unsicherheit diverser Handelskonflikte, was die Investitionsfreudigkeit und den Welthandel belastete. Vor allem der zunehmende Protektionismus durch die Handelsspannungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Exporte bremsen die Weltwirtschaft deutlich.<sup>2</sup>

Laut dem Statistischen Bundesamt war China auch im Jahr 2019 zum vierten Mal in Folge Deutschlands wichtigster Handelspartner. Nach vorläufigen Ergebnissen, die Anfang März veröffentlicht wurden, wurden Waren im Wert von 205,7 Milliarden Euro (Vorjahr 199,3 Milliarden Euro) zwischen Deutschland und der Volksrepublik China gehandelt. Der Anteil des Exports in Richtung China betrug 96,0 Milliarden Euro (Vorjahr 93,1 Milliarden Euro) womit China Platz 3 hinter den USA und Frankreich als größter Abnehmer deutscher Waren einnimmt. Beim Warenimport ist China seit 2015 Deutschlands wichtigster Partner, so wurden in 2019

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/iwf-prognose-weltwirtschaft-103.html>

<sup>2</sup> <https://finanzmarktwelt.de/weltwirtschaft-2019-synchron-im-abschwung-151324/>

Waren im Wert von 109,7 Milliarden Euro aus China importiert, was nochmal 3,4% mehr als in 2018 (106,1 Milliarden Euro) waren.<sup>3 4</sup>

Der Bierabsatz durch deutsche Brauereien und Bierlager ist im Jahr 2019 um 1,9% gegenüber dem Vorjahr auf 9,2 Milliarden Liter gesunken. Die Exporte in EU-Staaten sind um 4,3% auf 0,9 Milliarden Liter gesunken, wobei die Ausfuhr in Staaten außerhalb der EU, was die Volksrepublik China einschließt, um 3,4% auf 0,7 Milliarden Liter, gestiegen ist.<sup>5</sup>

Die Zahlen indizieren, dass die Nachfrage nach Waren „Made in Germany“ in der Volksrepublik weiterhin zugenommen hat. Für das Geschäftsjahr 2020 allerdings, (Stand April 2020), ist es auf Grund der Thematik Corona-Virus und eines erwarteten dazukommenden globalen Abschwungs schwer einzuschätzen, wie sich die Rahmenbedingungen und somit Chancen für die SGUAG in Bezug auf die Handelsgeschäfte in China, auf das gesamte Jahr gesehen, entwickeln werden. Im Zuge der Covid-19-Krise sind laut chinesischem Statistikamt im Januar und Februar 2020, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Umsätze im Einzelhandel um über 20% abgesackt.<sup>6</sup>

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März 2020 stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Hieraus resultieren Konjunkturrisiken in Form von Rückgängen der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage, die die Entwicklung der weltweiten und somit auch der deutschen Wirtschaft deutlich negativ beeinflussen wird. Die Folgen der Corona-Krise können für die Gesellschaft spürbaren Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen in den Abschnitten 4.1

---

<sup>3</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/02/PD19\\_057\\_51.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/02/PD19_057_51.html)

<sup>4</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/03/PD20\\_080\\_51.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/03/PD20_080_51.html)

<sup>5</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20\\_032\\_799.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20_032_799.html)

<sup>6</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/corona-industrie-china-101.html>

(Prognosebericht) und 4.2 (Risikobericht).

## **2.2. Geschäftsverlauf**

Im Jahr 2019 hat die Sino-German United AG auf der operativen Ebene ihr Biergeschäft mit der Bitburger Braugruppe für die Weißbiermarke Benediktiner weiter ausgebaut und konnte den die Umsätze für diese Marke im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 leicht steigern. Der gesamte Bierabsatz konnte trotz starker Beeinträchtigungen im chinesischen Importbiermarkt durch weiterhin steigende Konkurrenz und weiteren Sondereffekten, wie z.B. einem schwachen Renminbi gegenüber dem Euro, was zur einer Verteuerung der deutschen Produkte für die Chinesen führte und Unsicherheiten auf chinesischer Seite bzgl. der Handelsauseinandersetzungen mit den USA gesteigert werden. Aus diesem Grund und wegen der guten Zusammenarbeit mit der Sino-German United AG, hat die Bitburger Brauerei der Sino-German United AG angeboten, einen exklusiven Vertriebsvertrag für die Marke Benediktiner in China zu unterzeichnen. Die Unterzeichnung erfolgte im Dezember 2019, um somit auch die Weichen für eine weiterhin erfolgreichere Zukunft und Zusammenarbeit zu stellen.

Insgesamt hat die SGUAG aus dem Handelsgeschäft einen Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2019 von TEUR 1.467 erzielt. Neben dem Weißbier der Bitburger Braugruppe, Mineralwasser des Gerolsteiner Brunnens, Premiumsaft von Beckers Bester und Brillenputztüchern hat die SGUAG im Sommer 2019 auch ihr Handelsgeschäft mit dem Premium Tee-Hersteller Teekanne etabliert. Sino-German United AG soll gemeinsam mit dem chinesischen Partner das Offline-Geschäft der Teekanne aufbauen, da Teekanne bisher nur mit einem Partner im Online-Geschäft im chinesischen Markt vertreten war. Zurzeit ist das Teegeschäft noch in der Anfangsphase, da die ersten Waren China erst im November 2019 erreicht haben. Die Geschäfte mit dem Mineralwasser des Gerolsteiner Brunnens, dem Premiumsaft von Beckers

Bester und mit Brillenputztüchern haben sich in 2019 gegenüber dem Vorjahr, obwohl im Frühjahr 2019 noch Optimismus bzgl. einer erwähnenswerten Verbesserung bei diesen Geschäften herrschte, weder signifikant verbessert bzw. verschlechtert. Die Gründe hierfür sind in der nicht signifikant gestiegenen Nachfrage nach diesen Produkten in der Volksrepublik China zu suchen.

Neben dem Handelsgeschäft hat die Sino-German United AG versucht, weitere Geschäfte voranzubringen. Bereits 2018 hat die Sino-German United AG auf Grund der erhöhten Nachfrage in China nach Unterstützung im Bereich Skisport mit dem Deutschen Skiverband e.V. (DSV) eine Kooperation etabliert, um gemeinsam adäquate Partner in China zu akquirieren, die aktiv durch den DSV unterstützt und ausgebildet werden. Hierzu wurde der SGUAG Ende 2018 seitens des DSV eine Vereinbarung unterzeichnet, welche die SGUAG bis zum 31.12.2019 dazu befähigte, in China Werbeaktivitäten für den DSV zu entfalten, was die Suche nach passenden Partnern aus dem Bereich des Skisports einschließt. In 2019 kam es allerdings trotz großer Anstrengungen zu keiner Kooperation oder Projekten im Bereich Skisport in China.

Insgesamt hat sich das Ergebnis des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um ca. TEUR 4 leicht verschlechtert, da sich der Jahresfehlbetrag von ca. TEUR 116 in 2018 auf ca. TEUR 120 erhöht hat. Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2019 auf ca. TEUR -108 (Vorjahr: TEUR + 124)

Wider Erwarten kam es im Geschäftsjahr 2019, statt zu einem prognostizierten starken Anstieg der Umsatzerlöse, nur zu einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse um ca. 5% auf TEUR 1.467 (2018: TEUR 1.395). Die Rohertragsmarge erhöht sich auf ca. 12%. Grund für die nur leichte Steigerung des Umsatzes ist ein unerwarteter Rückgang der Nachfrage nach deutschen Handelsprodukten im 4. Quartal 2019 durch den Handelspartner in China. Die Hauptgründe für das trotz gestiegenen Rohertrags niedrigeren Jahresergebnis waren vor

allein höhere betriebliche Aufwendungen für zusätzlich Marketing Maßnahmen in China sowie leicht gestiegene Personalaufwendungen.

### 3. Lage des Unternehmens

#### 3.1 Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2019 stellte sich die Vermögenslage der SGUAG wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist per Ende 2019 auf TEUR 2.057 gesunken. Ca. 84% des Gesamtvermögens werden als liquide Mittel ausgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen, aus Rückerstattung von Leergut und Mietkaution zusammen.

In TEUR	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.052,79	2.125,83	-73,04
Rechnungsabgrenzungsposten	4,27	3,36	0,91
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.057,06</b>	<b>2.129,19</b>	<b>-72,13</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	1.130,43	1.250,59	-120,16
Rückstellungen	35,41	37,64	-2,23
Verbindlichkeiten	889,52	840,97	-48,55
Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	0,00	1,7
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.057,06</b>	<b>2.129,19</b>	<b>-72,13</b>

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten hat sich aus laufender Geschäftstätigkeit ein Anstieg der Forderungen um ca. TEUR 64 im Vergleich zum Stand per 31.12.2018 (ca. TEUR 166) ergeben. Das Eigenkapital reduzierte sich im Geschäftsjahr 2019 von TEUR ca. 1.251 auf ca. TEUR 1.130. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) reduzierte sich im Geschäftsjahr 2019 von ca. 59% auf ca. 55%. Ursache hierfür ist vor allem der Jahresfehlbetrag der SGUAG mit Höhe von TEUR 120.

### 3.2 Eigenkapitalsituation

Zum Ende des Berichtsjahres beträgt die Summe des Eigenkapitals der Gesellschaft insgesamt ca. TEUR 1.130. Dies ist eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um ca. TEUR 120,17. Die Veränderungen der Eigenkapitalsituation im Berichtszeitraum werden durch folgende Tabelle dargestellt:

	01.01.2019	Kapitalherabsetzung	Kapitalerhöhung	Einzahlung in Kapitalrücklage
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00	0,00	0,00
Bilanzverlust	-1.584.185,11	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.250.590,49</b>			

	Agio aus Ausgabe neuer Aktien	Jahresfehlbetrag	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	1.800.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.034.775,60
Bilanzverlust	0,00	- 120.166,19	- 1.704.351,30
<b>Eigenkapital</b>			<b>1.130.424,30</b>

### 3.3 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung für SGUAG ist in Anlage 4 des Geschäftsberichts dargestellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist von TEUR 124 auf TEUR -108

gesunken. Dies ist vor allem auf das negative Jahresergebnis und eine Erhöhung des Net Working Capital zurückzuführen. Im Berichtsjahr weist der Cashflow aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit null aus. In Summe war eine Reduzierung des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 108 (Vorjahr: TEUR +124) zu verzeichnen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Aus der operativen Tätigkeit wurde ein Cashflow in Höhe von TEUR -108 (Vorjahr: TEUR 124) erzielt.
- Der Cashflow für Investitionen betrug im Berichtsjahr TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)

Die Verbindlichkeiten setzen sich hierbei aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber der Hauptaktionärin in Höhe von TEUR 681 (Vorjahr: TEUR 681) und aufgelaufenen Zinsen in Höhe von TEUR 174,7 (Vorjahr: TEUR 159,5) zusammen. Die Konditionen des Darlehens haben sich seit Mai 2017 nicht geändert.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 ist die SGUAG mit liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 1.720 (Vorjahr: TEUR 1.828) ausgestattet. Somit ist die Liquiditätslage der Gesellschaft stabil genug, um die operativen Geschäfte weiterhin sicherstellen zu können. Zurzeit ist kein finanzieller Engpass zu erwarten und die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist somit als gut einzustufen. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente nutzte die SGUAG nicht.

### 3.4 Ertragslage

Im Berichtszeitraum hat die SGUAG auf der operativen Ebene ihre Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gesteigert (s.o. Abschnitt 1.3). Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.467 (Vorjahr: TEUR 1.395) realisiert. Der gesamte korrespondierende Materialaufwand betrug TEUR 1.288 (Vorjahr: TEUR 1.253). Die Rohertragsmarge des Umsatzes im Geschäftsjahr 2019 ist mit 12 % (Vorjahr: 10 %) ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich im Berichtszeitraum auf TEUR 210 (Vorjahr: TEUR 176). Zwar haben sich die Verwaltungskosten (Rechts- und Beratungskosten sowie die Buchführungskosten) und die periodenfremden Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr reduziert, allerdings hat SGUAG dem chinesischen Partner zusätzliches Marketingbudget zur Verfügung gestellt, um die Vermarktung und den Vertrieb zu fördern, welches die betrieblichen Aufwendungen in 2019 gegenüber dem Vorjahr erhöhten.

Das EBIT hat sich in 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht negativ entwickelt. Das negative EBIT des Vorjahres (-101 TEUR) wurde im Geschäftsjahr 2019 auf TEUR (-105) erhöht.

Detaillierte Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In TEUR	2019	2018	Veränderungen
<b>Umsatzerlöse</b>	1.467,35	1.395,36	71,99
<b>Mat./Wareneinkauf</b>	- 1.288,45	- 1.253,48	- 34,97
<b>Bruttoergebnis</b>	178,90	141,88	37,02
<b>Sonstige betrieblichen Erträge</b>	0,62	3,06	- 2,44
<b>Personalkosten</b>	- 74,31	-70,19	- 4,12
<b>Abschreibungen</b>	0	0,55	- 0,55
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	- 210,63	-175,58	-35,05
<b>Finanzergebnis</b>	- 14,75	- 14,56	- 0,18
<b>Jahresfehlbetrag</b>	- 120,17	- 115,94	- 4,22



## **4. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

### **4.1. Prognosebericht**

Im Folgenden wird die Prognose des Managements hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Sino-German United AG sowie des Geschäftsverlaufs dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf aufgrund des Eintretens der unter anderem in den nachfolgenden Abschnitten genannten Chancen und Risiken positiv oder negativ von dieser Prognose abweichen kann.

Für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die SGUAG nach einem guten Starts bis Mitte April 2020, in Bezug auf die Bestelleingänge im Handelsgeschäft in Richtung der Volksrepublik China und erste Handelsgeschäft neuerdings aus der Volksrepublik China in Richtung Deutschland, trotz des großen Einfluss des Corona-Virus weltweit und den dadurch zu erwartenden negativen weltwirtschaftlichen Auswirkungen, mit einem leichten Anstieg der Erlöse im Vergleich zum Jahr 2019. Auch wenn sich die Auftragslage für die einige Handelsprodukte der SGUAG seitens China für z.B. Mineralwasser, Premium-Saft und Tee im Jahr 2020 insgesamt verschlechtern wird, so läuft das Geschäft mit Benediktiner Weißbier, Brillenputztüchern und neuerdings Mund-Nase-Schutzmasken bisher zufriedenstellend, wobei beim Bierabsatzes mit einem starken Rückgang auf das Gesamtjahr 2020 gerechnet wird.

In den Monaten Januar, Februar und März kam es im Zuge der Covid-19-Krise, in den größten Teilen Chinas weitestgehend zum Stillstand oder großen Einschränkungen. In dieser Zeit haben die chinesischen Konsumenten vor allem Zeit zuhause verbracht und sich vermehrt auf lebensnotwendige Lebensmittel beschränkt, was zum Rückgang der Verkäufe unserer Produkte im stationären Lebensmitteleinzelhandel führte. Denn vor allem beim Bier-, Saft- und

Mineralwassergeschäft wurde der Absatz in den letzten Jahren überwiegend offline, im stationären Handel, generiert. Vor diesem Hintergrund hat der chinesische Partner seinen Fokus für 2020 auf die Erweiterung und Verbesserung des Onlinevertriebs gelegt, um trotz Covid-19-Krise den Absatz und die Vermarktung online weiter voranzutreiben, um den erwarteten, teils starkem Rückgang im stationären Handel zu kompensieren, da sich der Onlinehandel gerade bei Getränken in den letzten Jahre positiv entwickelt und neue Absatzchancen bietet. Für die Marke Benediktiner hat der chinesische Partner bereits Kooperationen mit den chinesischen Handelsplattformen JD.com und Tmall.com etabliert und verkauft bzw. vermarktet die Produkte dort. Die weiteren Produkte, ausgenommen des Premiumtees, werden auch bereits online über verschiedene Onlineshops des Partners verkauft.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus gemeinsam mit ihrem chinesischen Partner und den deutschen Partnern stets im Austausch und darauf bedacht auch in 2020 Mittel und Wege zu finden, um trotz der im Frühjahr herrschenden schwierigen Umstände, die Geschäfte in 2020 bestmöglich weiterzuentwickeln und die langfristigen Pläne weiterzuverfolgen. SGUAG wird in 2020 versuchen die bereits bestehenden Geschäfte, trotz bestehender Krisen, bestmöglich voranzubringen und zu fokussieren. Nichtsdestotrotz wird SGU AG sich auftuende neue Geschäftsmöglichkeiten entsprechend evaluieren und diese ggf. nutzen.

Im Zuge der Covid-19-Krise konnte SGUAG Anfragen nach Mund-Nase-Schutzmasken in Deutschland bedienen, wodurch SGUAG im April erste Umsätze im Importgeschäft generieren und eine deutsche Institution mit Masken unterstützen konnte. Es wird sich in den nächsten Monaten zeigen, ob sich dies für SGUAG zu einem nachhaltigen Geschäft entwickelt oder aufgrund der steigenden Mund-Nase-Schutzmaskenproduktion in Deutschland nur ein kurzfristiges Geschäft bleibt. Wie es bis Mitte April aussieht, kann dieses Geschäft die ausfallenden Umsatzerlöse bei den anderen Handelsgeschäften kompensieren und zu der

prognostizierten leichten Umsatzsteigerung beitragen.

SGUAG prognostiziert demnach für 2020, dass sich der Gesamtumsatz und die Rohertragsmarge vom Umsatz wahrscheinlich leicht verbessern werden. Dies dürfte auch für eine leicht positive Entwicklung des EBIT im Geschäftsjahr 2020 sorgen. Die Eigenkapitalquote wird voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau bleiben.

Eine belastbare Prognose ist aufgrund der unabsehbaren Unsicherheiten zur Dauer und Schwere der Krise aktuell trotzdem nicht möglich. Dazu müssen die Auswirkungen der weiteren Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) abgewartet werden. Der Vorstand rechnet jedoch damit, dass die SGUAG trotz Corona- und potenzieller Weltwirtschaftskrise gut aufgestellt ist.

## **4.2. Risikobericht**

### **4.2.1. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem**

Die Sino-German United AG handelt konform zu den einschlägigen deutschen Gesetzen und Verordnungen für gelistete Unternehmen. Der Vorstand und Aufsichtsrat verhalten sich beim Management rechtmäßig. Gegenüber ihren Aktionären und Geschäftspartnern setzt sich die SGUAG für die Einhaltung sämtlicher ethischer und rechtlicher Standards ein. Gemäß den Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG wurde das Risikomanagementsystem der Sino-German United AG aufgebaut. Die Aufgabe des Risikomanagementsystems ist die Überwachung und die Kontrolle aller wesentlichen Risiken für die SGUAG. Mit dem Risikomanagementsystem können die für den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken früh erkannt werden.

Der Vorstand hat regelmäßig vierteljährliche Lageberichte und Berichte zum Status des Risikomanagements, einschließlich des Standes von Investitionen und laufenden Projekten, erstellt und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Zudem wurden vierteljährliche Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz und Cash-Flow-Rechnung einschließlich Stand der

Finanzierungsverpflichtungen und vorhandener Finanzierungslinien dem Aufsichtsrat regelmäßig durch den Vorstand zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschlussstellungsprozess sowie die laufende Finanzbuchhaltung der SGUAG werden an eine externe Buchhaltungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit hoher Reputation ausgelagert. Dennoch werden regelmäßig und umfassend High Level Controls zur Minimierung von Fehlerrisiken im Jahresabschlussstellungsprozess durchgeführt.

#### **4.2.2 Risiken**

Die Sino-German United AG unterliegt als Gesellschaft des Einzel- und Großhandels den spezifischen Risiken dieser Branche. Hierbei können folgende Risiken eintreten:

Ein nicht final abschätzbares Risiko stellt das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) dar, das sich in vielen Ländern weiter ausbreitet. Nach Informationen der Bunderegierung und des Robert-Koch-Instituts ist eine weitere Ausbreitung des Erregers zu erwarten. Auch in Deutschland nehmen Erkrankungsfälle noch stetig zu. Diese Entwicklung hat bereits weltweit wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen, bspw. aufgrund von Einschränkungen in Produktion und Handel oder aufgrund von Reisebeschränkungen. Der Vorstand kann daher nicht ausschließen, dass die möglichen weiteren Entwicklungen zu negativen Abweichungen von Prognosen oder Zielen der Gesellschaft führen können.

Obwohl die Sino-German United AG ihr Portfolio stets punktuell und adäquat erweitert, hat das Biersegment auch in 2019 wieder die mit Abstand größte Gewichtung beim Gesamtumsatz im Handelsportfolio. Die Abhängigkeit vom Biergeschäft spiegelt dadurch ein besonderes Risiko bei unerwarteten und nicht vorhersehbaren Einflüssen dar. Auch wenn SGUAG weiterhin, trotz des zunehmenden Wettbewerbes bei „Importbieren“ und negativen Einflüssen im Zuge des Coronavirus und abschwächender Wirtschaft, von einer langfristig

positiven Entwicklung ausgeht, sollte die SGUAG mit ihren deutschen und chinesischen Partnern stets Anstrengungen unternehmen, sich der jeweiligen Situation adäquat anzupassen, um die potenziellen Risiken möglichst klein zu halten oder auf neue Situation bestmöglich vorbereitet zu sein.

Auch unabhängig von Wettbewerbssituation, Corona-Krise und erwarteter Wirtschaftslage sind negative und positive Angebots- und Nachfrageschwankungen bei Lieferanten und Kunden stets möglich.

Ein weiteres Risiko für die SGUAG als exportorientiertes Unternehmen ist in Wechselkursschwankungen zwischen dem chinesischen RMB und dem EURO begründet, da daraus stets ein Verlustrisiko resultiert, das die Konkurrenzfähigkeit der SGUAG auf dem chinesischen Markt beeinflussen könnte. Um dieses Risiko zu minimieren, steht die SGUAG in stetigem Kontakt zu beratenden Partnern. So ist gewährleistet, dass gegebenenfalls notwendige Gegenmaßnahmen bezüglich des Währungsrisikos zielgerichtet eingeleitet werden können.

Um potenzielle Risiken zu minimieren bemüht sich die SGUAG stets darum diesen vorausschauend entgegenzuwirken.

### **4.3. Chancenbericht**

Der SGUAG ist als Anbieter der Konsumbranche stets auf die Bedürfnisse der wachsenden Gruppe von Kundinnen und Kunden fokussiert, die besonderes Interesse an importierten Produkten aus Deutschland haben. Damit ist SGUAG nicht nur klar positioniert, sondern profitiert darüber hinaus von der demografischen Entwicklung in China. Die Zielgruppe, und damit das Umsatzpotenzial, wird in der Zukunft voraussichtlich weiter wachsen. Dieses starke Fundament wird durch eine sorgfältige Sortimentsergänzung gefestigt und kann dem Geschäft

mit deutschen Produkten potenziell weitere positive Impulse verleihen.

Für Sino-German United AG sind auch im Geschäftsjahr 2020 weiterhin verschiedenste Chancen, insbesondere im bereits erwähnten Maskengeschäft, gegeben, das bestehende Produktportfolio adäquat zu erweitern. Der Vorstand strebt stets nach vielfältigsten Handelsgeschäften und bewertet sich auftuende Chancen, insbesondere im Bereich Handel, gemäß intern festgelegter Indikatoren, die besonders die langfristigen und nachhaltigen Chancen einzelner Produkte und Marken auf dem chinesischen Markt evaluieren.

## **5. Angaben zu eigenen Aktien gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG**

Weder die SGUAG noch Dritte, im Namen oder auf Rechnung der SGUAG, halten eigene Aktien.

## **6. Zweigniederlassungsbericht**

Die SGUAG unterhält keine Niederlassungen.

## **7. Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht umfasst die bei der Festlegung der Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats der SGUAG angewendeten Grundsätze.

### **7.1 Vergütung des Vorstands 2019**

Die Feststellung und regelmäßige Überprüfung der Vorstandsvergütung ist eine Aufgabe des Aufsichtsrats.

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 29. März 2016 ist Herr Philipp Birnstingl ab dem 29.

März 2016 für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt worden. Diese Bestellung Herrn Birnstingls wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 26. Juni 2018 um weitere fünf Jahre bis zum 31.03.2024 verlängert. Als Vorstandsmitglied erhält er für seine Tätigkeit seit Mai 2016 eine Vergütung., die sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammensetzt. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Für das Geschäftsjahr 2019 betrug die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit ca. 74 TEUR. Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder ergeben sich in individualisierter Form aus den nachfolgenden Tabellen:

Gewährte Gesamtbezüge	Pan, Peng				Birnstingl, Philipp			
	Vorstandsvorsitzende				Vorstand/Chief Operating Officer			
	05.05.2015 / 02.05.2024				29.03.2016 / 31.03.2024			
	2018	2019	2019(Min)	2019(Max)	2018	2019	2019(Min)	2019(Max)
Festvergütung	0	0	0	0	58.401	62.306	62.306	62.306
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	58.401	62.306	62.306	62.306
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	5.220	5.220	0	11.484
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	5.220	5.220	0	11.484
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	6.565	6.784	6.784	6.784
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0	70.186	74.310	69.090	80.574
Gewährte Gesamtbezüge	Wang, Hui				Song, Binlei			
	Mitglieder des Vorstands				Mitglieder des Vorstands			
	20.06.2017/19.06.2023				20.06.2017 /19.06.2023			

	2018	2019	2019( Min)	2019(Max)	2018	2019	2019( Min)	2019(Max )
Festvergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Vorstandsvorsitzende Frau Peng Pan, die Vorstandsmitglieder Herr Hui Wang und Herr Binlei Song erhalten von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung. Eine Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd. Eine weisungsfreie, allein am Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

## 7.2 Vergütung des Aufsichtsrats 2019

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SGUAG erhalten eine angemessene Vergütung, die durch einen Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt wird. Das System der funktionsbezogenen Vergütung wird der überwachenden Aufgabe der Aufsichtsratsmitglieder nach unserer Auffassung auch deshalb besser gerecht als eine erfolgsabhängige Vergütung, weil so potenzielle Interessenskonflikte bei Entscheidungen des Aufsichtsrats, die Einfluss auf Erfolgskriterien haben könnten, ausgeschlossen sind. Eine erfolgsabhängige Vergütung erfolgt daher nicht.

Im Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2019 zwei Veränderungen. Zum einen hat Herr



Dr. Wang Duo sein Aufsichtsratsmandat am 13. März 2019 niedergelegt. Im Zuge dessen wurde Herr Yu Zhengjie als neues Mitglied des Aufsichtsrates der SGUAG am 16. April 2019 gerichtlich bestellt und durch Beschluss der Hauptversammlung 2019 für fünf Jahre, nämlich bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2024, als Aufsichtsratsmitglied bestätigt. Zum anderen hat Herr Mao Shiqing sein Aufsichtsratsmandat am 19. August 2019 niedergelegt, woraufhin der Vorstand beim Amtsgericht München den Antrag gestellt hat, Herrn Song Wei als neues Aufsichtsratsmitglied zu bestellen. Diesem wurde am 5. September 2019 stattgegeben. Unter Berücksichtigung der aktuellen Ertragslage der Gesellschaft haben Herr Song Wei (September 2019) und Herr Yu Zhengjie (Mai 2019) gegenüber der SGUAG erklärt, auf ihre Vergütung freiwillig zu verzichten. Daher erhielten Herr Song Wei und Herr Yu Zhengjie im Geschäftsjahr 2019 keine Vergütung für die Wahrnehmung der ihnen übertragenen Mandate. Die Bezüge des Aufsichtsratsvorsitzenden beliefen sich in 2019 auf 24.000,00 EUR.

<b>Gewährte Gesamtbezüge</b>	Egger Dr.; Norbert				Wang, Duo			
	Vorsitzender des Aufsichtsrats				Stellvertretender Vorsitzender			
	05.06.2015 / bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2020				05.06.2015 / 13.03.2019			
	2018	2019	2019 (Min)	2019 (Max)	2018	2019	2019 (Min)	2019 (Max)
Festvergütung	24.000	24.000	24.000	24.000	0	0	0	0
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	24.000	24.000	24.000	24.000	0	0	0	0
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	24.000	24.000	24.000	24.000	0	0	0	0
<b>Gewährte Gesamtbezüge</b>	Mao, Shi Qing				Song, Wei			
	Mitglied des Aufsichtsrats				Mitglied des Aufsichtsrats			
	22.08.2017/ 19.08.2019				05.09.2019 / bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2020			

	2018	2019	2019 (Min)	2019 (Max)	2018	2019	2019 (Min)	2019(M ax)
Festvergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gewährte Gesamtbezüge</b>	Yu, Zhengjie							
	Mitglied des Aufsichtsrats							
	16.04.2019/ Bis zur Beendigung der Hauptversammlung in 2024							
		2018	2019	2019 (Min)	2019(Max)			
	Festvergütung	0	0	0	0			
	Nebenleistung	0	0	0	0			
	<b>Summe</b>	0	0	0	0			
	Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0			
	Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0			
	<b>Summe</b>	0	0	0	0			
Versorgungsaufwand	0	0	0	0				
<b>Gesamtvergütung</b>	0	0	0	0				

## 8. Berichterstattung gemäß § 289 Abs. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 4 HGB

### Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerische Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	1.800.000,00

### Beteiligungen am Kapital, die ein Zehntel der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Sino-German United AG, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

### **Inhaber von Aktien mit Sonderrechten**

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

### **Art der Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligungen**

Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind und die Stimmrechtskontrolle nicht unmittelbar ausüben, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

### **Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung**

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einem Mitglied, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß § 84 AktG in Verbindung mit § 31 MitbestG. Danach ist für Bestellung und Abberufung eines Vorstandsmitglieds der Aufsichtsrat zuständig. Er entscheidet, vorbehaltlich der Mindestanzahl von drei Teilnehmern, mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder. Bei Abstimmung über die dem Aufsichtsrat unterbreiteten Vorschläge ist die einfache Stimmenmehrheit ausreichend. Für den Fall, dass die Abstimmung Stimmgleichheit ergibt, hat der Aufsichtsratsvorsitzende gemäß § 7 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat bei einer erneuten Abstimmung zwei Stimmen.

Satzungsänderungen werden durch die Hauptversammlung vorgenommen. Die Hauptversammlung hat in § 14 der Satzung von der in § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht, dem Aufsichtsrat die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, zu übertragen.

Da die Satzung keine andere Kapitalmehrheit vorschreibt, werden Beschlüsse der Hauptversammlung zu einer Satzungsänderung gemäß § 179 AktG in der Regel mit mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Das Gesetz schreibt zwingende Kapitalmehrheiten von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals zum Beispiel für Satzungsänderungen vor, die mit wesentlichen Kapitalmaßnahmen einhergehen, wie etwa Beschlüsse über die Schaffung von genehmigtem oder bedingtem Kapital.

### **Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2016 (§ 5 Abs. 2 der Satzung) ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 18. August 2021 durch die Ausgabe von bis zu 900.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um EUR 900.000,00 zu erhöhen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2016 ermächtigt, dass der Vorstand Aktien nur unter den in § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 4 S. 2 AktG normierten Voraussetzungen zurückkaufen darf.

### **9. Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB)**

Die nach § 289f des HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes, in der alle relevanten Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse wiedergegeben werden.

Die aktuelle Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB) ist auf der Webseite der Gesellschaft unter <http://www.sgu-ag.de/downFile/20200402084912.pdf> einsehbar. Die SGUAG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit 2015 eine Frauenquote von null Prozent. Der Aufsichtsrat hat die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der Gesellschaft im Oktober 2015 auf mindestens die Beibehaltung des (damaligen) Status quo festgelegt. Diese festgelegte Zielgröße galt bis zum Ablauf des 30. Juni 2017. Dies lag darin begründet, dass aufgrund der besonderen Situation der Gesellschaft eine Neubesetzung zu der Zeit schwierig darstellbar gewesen wäre und eine konstante Verwaltung bei der Neuausrichtung erstrebenswert war. Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Zusammensetzung bzgl. der Frauenquote seither nicht geändert.

Der Aufsichtsrat fasste bei seiner Sitzung am 07. Juni 2017 den Beschluss, dass die bei der am 16. Juni 2016 stattgefundenen Aufsichtsratssitzung festgelegten Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der Gesellschaft von 30% auf 20% reduziert wurde. Die neu festgelegten Zielgrößen bzw. die gesetzlich gültig Zielgröße Geschlechterquote von 20% wurden schon erreicht.

Mangels Existenz einer zweiten und dritten Führungsebene hat der Aufsichtsrat davon abgesehen, Zielgrößen für diese Führungsebenen festzulegen.

## **10. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht**

Die Sino-German United AG war im Geschäftsjahr 2019 ein von der Sino German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, Deutschland, abhängiges Unternehmen i. S. d. § 15 und § 16 AktG. Der Vorstand der Sino-German United AG hat deshalb gemäß § 312 Abs.

1 AktG einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der die folgende Schlusserklärung enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist nicht benachteiligt worden. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden oder eines mit ihnen verbundenen Unternehmens sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

#### 11. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

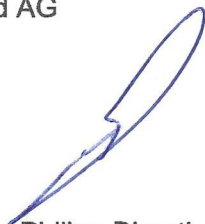
München, den 22. April 2020

Sino-German United AG

Der Vorstand



Peng Pan



Philipp Birnstingl



Hui Wang



Binlei Song

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sino-German United Aktiengesellschaft, München

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Sino-German United AG, München**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sino-German United AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die in Abschnitt 9 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der in Abschnitt 9 des Lageberichts enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- Realisierung der Umsatzerlöse

- a) Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Sino-German United AG, München, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung Umsatzerlöse von TEUR 1.467 ausgewiesen. Diese für den vorliegenden Jahresabschluss betragsmäßig bedeutsame Position resultiert aus dem Export von Lebensmitteln und Drogerieartikeln an den (einzigen) Handelspartner nach China. Die Lieferungen erfolgen dabei in Form von Reihengeschäften. Ein Risiko besteht insbesondere in der korrekten Ermittlung der die Umsatzerlösrealisierung begründenden Gefahrenübergänge bei den einzelnen Lieferungen von der Sino-German United AG, München, auf ihren Kunden, mithin in Bezug auf die Einhaltung des in § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB kodifizierten Vorsichtsprinzips. Wir haben daher für die Jahresabschlussprüfung die Umsatzerlösrealisierung und hier vor allem die Existenz bzw. Entstehung, die Vollständigkeit und die periodengerechte Zuordnung der gebuchten Umsatzerlöse als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft. Angaben der Gesellschaft zu den Umsatzerlösen sind im Abschnitt 3.2 des Anhangs und in den Abschnitten 1.3, 2.2, 3.4 und 4.1 des Lageberichts enthalten.



## b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns von dem korrekten Vorgehen der Umsatzrealisierung überzeugt. Unter Berücksichtigung der Kenntnis, dass ein Risiko falscher Angaben in der Rechnungslegung besteht, haben wir die von der Gesellschaft eingerichteten Prozesse und Kontrollen zur Erfassung von Umsatzerlösen beurteilt.

Das konkrete Prüfungsvorgehen beinhaltete im Wesentlichen aussagebezogene Prüfungshandlungen in Form von analytischen Prüfungshandlungen und umfassenden belegmäßigen Einzelfallprüfungshandlungen. Die Auswahl der geprüften Umsatzerlöse erfolgte nach einem bewussten Auswahlverfahren mit Fokus auf betragsmäßig hohe Umsatzerlöse über das Geschäftsjahr verteilt, jedoch mit Fokus auf solche Sachverhalte nahe dem Bilanzstichtag. Durch die Prüfung der relevanten Unterlagen (im Wesentlichen Bestellungen, Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Lieferdokumente) erfolgte eine Beurteilung im Hinblick auf hinreichende Sicherheit in Bezug auf die Existenz bzw. Entstehung, die Vollständigkeit und die periodengerechte Zuordnung der buchhalterisch erfassten Umsatzerlöse. Die im Rahmen der Prüfung beurteilten Prozesse sind hinreichend dokumentiert und ermöglichen eine sachgerechte Abbildung der Umsatzerlöse. Aus den aussagebezogenen Prüfungshandlungen ergaben sich keine Erkenntnisse, die einer sachgerechten Abbildung der Umsatzerlöse im Jahresabschluss entgegenstehen.

### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt 9 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung,
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks,
- die Versicherung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB zum Jahresabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Lagebericht.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der

- deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
  - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

#### *Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO*

Wir wurden von der Hauptversammlung am 12. Juni 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Dezember 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Sino-German United AG, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Thomas Kosing.

Frankfurt, 23. April 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Marcus Grzanna  
Wirtschaftsprüfer



Thomas Kosing  
Wirtschaftsprüfer